



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtartikel des
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

Thamm, Michael

[Ivančice], 1566

VD16 XL 117

XVIII. Von der Sterblichkeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35283

Christ: sondern kempffen / vnd in
dempffen / so werde jr nicht das
grausam thier / welchs so viel jar
mit grosser fahr / regieret hat / on
alle gnad / vnd nu sol nemen sein
gebür.

Je gib euch selbs in ewer hern /
in anzugreifen one schers / zu
meiner herrligkeit / vnd ewr selig
keit.

Nu höret auch jr Un-
terthan / wie sich sol halten jeder-
man : * sib Ich der HERR /
hab mir zur ehr / selbs eingesezt
die Oberkeit : * drumh halt sie

werd / auff dieser erd / aus lieb
vnd furcht / jr stets gehorcht / sie
hinder den Gottseligkeit. *Exod. 1. 8.
Danic. 3. e.
6. f.*

* Leist auch der selben jr gebür /
* gebt schos vnd zol zur ehr vnd
zier + thut ewer bitt / zu meiner
güt / das jr in fried vnd ruge lebt:
* auff das mein Nam / von euch
allsam / werd ausgebreit / ist vnd
allzeit / in dem das jr euch so er-
geht. *Actor. 5. e.
Mat. 17. d
22. e.
* Rd. 13. a.
† Jer. 29. b.
1. Tim. 2. a.*

Ich mach beids durch mein ge-
genwert / das das aug sibt, vnd
das ohr hört / damit mein will ge-
scheh / mein ordnung besteh. *Prove. 8. 6.
20. fo*

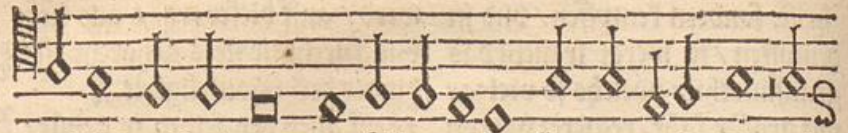
Vom Tod vnd Ster- ben / vnd wie sich ein Christ dazu bereiten vnd der Welt Eitelkeit fliehen sol.

Psalms 90. Domine refugium tu factus es nobis.



Herre Gott du wonst im hi-
melreich / vnd bist vnser zuzlucht
M m. al

Vom Tod vnd Sterben.



al hie auff erdreich / du bist gewesen Gott vor aller zeit / eh



denn die welt war zubereit / bleibst auch in ewigkeit.

Du leste die menschen sterben
gar geschwind / vnd sprichst, Ko-
met wider zu mir menschen kind:
denn tausent jar sind fur dir wie
der tag / der gestern mit sein
lichte anbrach / vnd wie eine
nachtwach.

Dis leben fere hin wie ein
wasserstrom / ist gleich wie ein
schlaff, wie ein wort, gras vnd
blum / die da fru bliet mit far-
ben geziert / des abends abgehaw-
en wird / verwelcket vnd ver-
dure.

Das machte HERR
dein zorn das wir so vergehn /
dein grim wird erwecke durch die
sund so geschehn: denn du stellst
fur dich vnser missehat / daraus
entspringet solcher schad / die sonst
bedeckte dein gnad.

Siebentzig jar sind vnser le-
bens ziel / kumpt es den auff ach-
zig, so ist hoch vnd viel / wenns
gut gewesen, ist mûh vnd arbeit

so feret schnell dahin die zeit /
gleich wie ein vogel fleugt.

Wer glaubet doch HERR
das dein zorn sey so gros / vnd
vnser sünd solch ein greuel on
mas? vnd wer fürcht sich fur
solchem deinem grim / den du an-
zeigst durch deins worts stim /
vnd vbst von anbegin?

Her uns bedencken lieber
Herre Gott / das wir sterben
müssen vnd schmecken den tod /
auff das wir alle werden klug
vnd weis / vnd leben nach deinem
geheis / zu deinem lob vnd preis.

Her dich doch wider zu vns
Herre Gott / sey vns gnedig vnd
füll vns mit deiner gnad / so wol-
len wir dir sagen lob vnd danck /
dein Ehr sol gehn in vollem
schwung / all vnser lebenslang.

Erfrew vns HERR nach
solcher langen plag / volend in
vns dein werck nach deiner zu-
sag / vnsern Nachkomen zeige
dei-

deine ehr/all vnser werck segne vnd mehr/ ein seligs end
bescher. Amen.

Cedit hyems eminus,

Weste lich ehr vnd zeitlich gut / wollust vnd
 al ler v bermut / ist e ben wie ein gras / aller pracht vnd
 stol zer rhum / verselt als ein wi senblum : o mensch be=
 denck e ben das / vnd versorge dich noch has.

Psal. 103. c.
 Iesa. 40. b.
 Eccl. 14. c.
 2. Petri 1. d.
 Jacobi. 1. b.
 1. Joh. 2. e.

Genes. 3. d.
 Eccl. 7. d.
 41. a.
 Mat. 16. d.
 24. d.
 2. Cori. 5. b.

Mat. 12. c.
 25. c.
 Johan. 5. e.

Dein End bild dir teglich
 für / gedenc der Tod ist für der
 thür / vnd wil mit dir dauon / er
 klopfte an vnd du must hraus /
 vnd da wird nichts anders aus /
 hettestu nu recht gethan * so sün=
 destu guten lohn.
 Wenn die seel von hinnen fere
 vnd jr leib von wärmen verzert /
 wider wird aufferstehn * als denn
 für Göttlicher krafft / geben solt

len rechenschafft / o wie wird er
 da bestehn / weil er ist wil müßig
 gehn?
 Denn dort wird ein *reines
 herk / viel mehr gelten denn alle
 sches / vnd aller menschen gut :
 wer sich hie versüget mit Gott /
 der wird dort nicht leiden not:
 wer ist Gottes *willen thut / der
 wird dort sein wolgenut.
 Ein gut gewissen allein / ist

Mat. 9. b.
 Ebre. 12. d.
 Mat. 7. c.
 Mat. 16. d.

M m ij. viel

Nom Tod vnd Sterben.

viel besser den edelstein / vnd köstlicher den gold : wer daselb erlangen wil / mus komen zu Christi Füll / der vergibt jm seine schuld / stehe jm bey vnd ist jm hold.

Luce 12. b. c.

Kein reichthumb, keine gewalt / auch keine zier noch schön gestalt / hilfft was zur seligkeit: es sey denn das herz zugleich / in Göttlichen gaben reich / geziert mit Gottseligkeit / in Christi teilhaftigkeit.

Matt. 16. b.
Marc. 8. c.

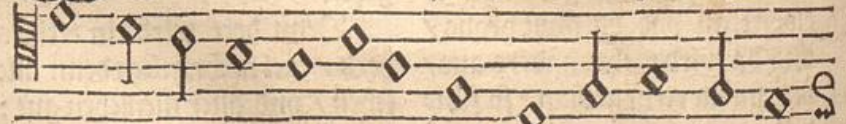
Christus redet offenbar / vnd spricht zu aller menschen schar / wer mit mir herrschen wil / der nem auch sein creuz auff sich / vnterwerff sich williglich / vnd halt sich nach mein beyspiel / thu nicht wie sein Adam wil.

O mensch sih an Ihesum

Christ / so fern er dir zum furbild ist / vnd vntergib dich gar : nim auff dich sein süßes joch / vnd folg jm hie trewlich nach : so künstu zur Engelschar / die des wartet jmerdar.

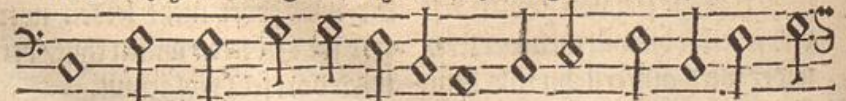
Gleub dem HErrn aus herzen grund / beken in auch mit deinem mund / vnd preis in mit der that: thu jm vleissig deine pfliche wie dich sein wort vnterricht: so wird er mit seiner gnad / dir beystehn in aller not.

Regier dich nach seiner ler / vnd gib jm allzeit lob vnd ehr / mit vnterthenigkeit / sprich herzlich mit innigkeit / o Gott in Dreifaltigkeit / dir sey danck vnd herrligkeit / hie vnd dort in ewigkeit.



Johan. 2. c.

keit, reichthum vnd gelt / wehret nicht lang den menschenkin-



dern / wer nu liebt die seligkeit / der bedencks zu rechter

zeit /



Wart auff den HERN alle
zeit / schaw das er dich find in der
warheit: thu buß vnd besser bald
dein leben: Gottes furcht im her-
zen dein / hale dich nüchtern,
keusch vnd rein / in allem thun
auff deinen wegen.

Bild dir fur dein letztes end/
welchs dir als ein pfeil kümpe
gar behend: denn der Tod wil
nicht lenger heiten/weñ er kümpe
vnd klopffet an / mustu mit jm
auff die bahn / von hinnen aus
dieser welt schreiten.

Nim mit vleis war dieser
stund / in welcher du solt mit dei-
nem mund / von allem thun re-
chenschaft geben: denck versöhne
dich mit Gott / eh dich vberfelt
der Tod / dieweil dir Gott ver-
günt das leben.

Wenn du gleich die ganze
welt vnd all je sches, kleinot vnd
gelt / hettest alles in deinen hen-
den: was hülfßs dich wo deine
seel / würd besleckt mit sünd vnd
fehle die sie machen fur Gott zu-
schanden.

Aller welt gunst, gwalt vnd

rhum / ist wie auff dem feld ein
gras vnd blum / die da bald in
der hitz verwelcket: drumb ver-
las dich nicht darauff / sondern
denck an deine tauß / die den glau-
ben in dir erwecket.

Der glaub an Christum al-
lein / ist besser deñ gold vnd edel-
stein / es mag jm nichts vergli-
chen werden: denn du must alls
lassen stehn / durch den Tod von
hinnen gehn / das du werdest zu
staub vnd erden.

Leib vnd seel müssen allein /
warin sie am end erfunden sein /
zu dem strengen gerichte komen:
da wird nicht ein heuchelschein /
sondern das gewissen rein / dich
erfrewen, vnd alle fromen.

Erleucht HERR vn-
sern verstand / das die lieb zu dir
werde entbrant / vnd vnser geist
nach deinem Heil trachte * creuzig
auch des fleischs begierd / vnd die
welt sampt irer zierd / durch dei-
ne gnad, forthin verachte.

Auff das dein heiliges wort /
seine krafft an vns vbe hinfort /
vnd vnser glaub gestercket wer-

W m iij. Des

Mat. 24. 9.
Luc. 12. 8.

Eccl. 7. 8.

Mat. 12. c.
16. d.

Mat. 16. d.
Marc. 8. d.
Luc. 9. c.

Isai. 40. 6.

Mat. 24. 8.
Johan 5. c.
Röm. 14. 6.
2. Cori. 5. c.

1. Joh. 2. 8.
4. d.

Ephes. 1. d.

Galat. 5. d.
6. d.

Vom Tod vnd Sterben.

Johan. 5. a. de / welcher die verblendete welt / vberwindet auff dieser erde. vnd was die selb in sich helt / men.



Capit. 5. b. kummer, angst vnd not *fleuch dieser Welt eitelkeit / vnd jr

Röm. 12. a.
1. Joha. 2. c.
Jacob. 1. d.



vngerechtigkeit: denn du hast zeit.

Capit. 7. a.
2. Cor. 5. b.

Siehe du must sterben bald /
hie du nicht lang erben solt: deß

gesichte vnd sterck abnimt / der
leib sich krümte.

Psal. 90. e.
1. Petri 1. b.
2. Pet. 3. b.
Mat. 25. a
Eccl. 12. a
Mar. 1. b.
Eccl. 5. a.

du hast ein kurze zeit *gegen se-
ner ewigkeit *drumb sey bereit.

Irdisch ding las dich nicht
frrn / noch von deinem Heil ab-
fürn: denn es ist die Gnaden-
quell / die da reinigt deine seel /
von aller fehl.

2. Ti. 4. b.

*In der jugent sahe an *glaub
an Christum Gottes Son *schieb
nicht deine Bussse auff / sondern
denck an deine tauff *volend dein
lauff.

Kitterlich im glauben kempff
fleuch der jugent lust vnd dempff
jag nach der gerechtigkeit / der
lieb vnd Gottseligkeit / fried vnd
keuscheit.

Luce 8. g.
Joha. 11. b.
Acto. 7. g.
Mat. 24. c
Apoc. 6. d.

So wird dir der Tod ein
schlaff / sonst müsse warten Got-
tes straff vnd fürchten sein streng
gericht: drumb betreug dich sel-
ber nicht / thu deine pflichte.

Wleissig dich des allezeit /
vnd spar kein müh noch arbeit /
leucht fur dieser bösen welt / wie
ein liecht im finstern gsetzt / solchs
Gott gefelt.

Thren. 3. e.
1. Joh. 2. b.

Opffer Gott dein junges
blut / weil das selbe blähen thut /
ch das trawrig alter kumpt / dein

Eccl. 12. a.

Mat. 7. 6. **E**rit nicht von der schmalen
bahn/nim dich guter tugent an/
2. Cor. 6. 2. leg wol an die gnadenzeit / wart
des Tods vnd sey bereit / er ist
nicht weit.

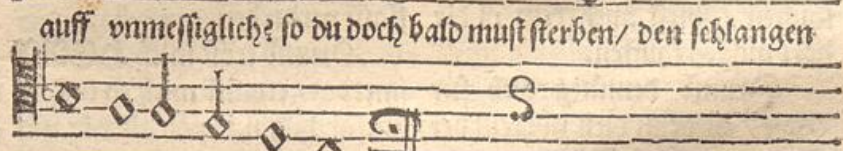
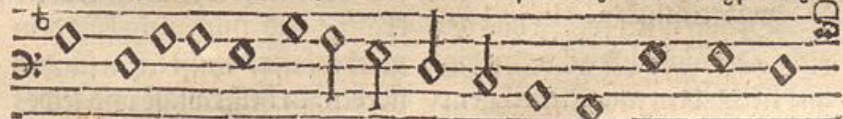
Mat. 24. 6. **N**ützlich sey dem nechsten dein
hilff stets gern beid gros vnd
klein * vnd verharre bis an dein
end/so hilff dir Christus behend
aus dem elend.

Es nu mensch ware also frey
sey getrost, wach, bet dabey/ das
du morgen oder heut/mögest ein-
gehn in die freud / welch ewig
bleibt.

Creuzigter Herr Jhe-
su Christ / steh vns bey zu aller
frist * sonderlich in sterbens zeit/
gib vns da dein sicher gleit / zur
hunnelfreud. Amen.



Enschenk und was brästu dich / vnd bleibst dich Job 21. 6.



auff vnmesiglich? so du doch bald must sterben / den schlangen



Ecclesi. 10. 6. vnd würmen zur speis werden.

Warumb hebst dein heube
empor / vnd wilt überall sein zu-
vor? sos dir doch nicht gelinget /
sondern leib vnd seel ewigs leid
bringet.

Mat. 13. 20. **W**arumb denckstu nicht da-
ran / das du bist, vnd ein jeder-
man / wie das gras welchs heut
grünet / vnd morgen schnell in

der hitz verdürret.

Du armer erdenklos / er-
kenne doch dein elend gros / vnd
thu dich zu deinem Herren / mit des-
mut vnd mit glauben bekeren.

Psalm 90. 6. **D**enck an dein end vnd werd
weis / vnd bau nicht wie die welt
auff eis / welchs von der son zu-
schmelhet: sondern auff den Fels Mat. 7. 8.

W m iij. der

Vom Tod vnd Sterben.

der sich nicht welsce.

Metor. 4. c.
2. Cori. 7. c.

Auff den HERN Ihesum
Christ/ der dir Ihe gibet ziel vnd
frist / das du besserst dein leben:
welchem du bald must rechen =
schaffe geben.

Mat. 25. b.

Sih wie du auff in gebawe/
vnd wie viel pfund er dir ver=
trawe / damit du Ihe solt werben/
vnd darnach seinen segen erer=
hen.

Wo du aber diese zeit / den
thewrsten schas verzerst in freud
wider sein wort vnd willen / so
wird der Tod deinn freuel bald
stillen.

Drauff wird folgen das ge=
richt / du must mit all dein thun
ans liecht / dem magstu nicht ent=
lauffen / wirst auch kein ol dir
dort mögen kauffen.

Ause 1. c.

Drumb demütig dich fur
Gott / eh denn dich vberleide der
Tod: den Gott hasset den hoch=
mut / liebt aber vnd krönt des her=
zens demut.

Ihesu Christ erbarme
dich mein / hilf das ich mög de=
mütig sein / auch in deinn eignen
gaben / die du mir schenckst gnes=
diglich von oben.

Her mich kenne mein elend /
das ich bedenck meins lebens end
welchs kaum ist einer hand breit/
vnd mir selbs nicht heuchel in
meim herkleid.

Hilff mir durch dein Wort
zum ziel / bey dir ich leb vnd ster=
ben wil / dein güte mit trew vergel=
ten / nur thu Herr meiner ewig=
lich walten.

Wo nicht wer deins wortes
krafft / vnd mich nicht küle dein
gnadensafft / müst ich in sünden
sterben / in helln angst vnd leides
flastt verderben.

Drumb trost mich HERR
jmerdar / erquick mich eh den ich
hinfar / hilf mir von aller krank=
heit / vnd bring mich zur ewigen
gesundheit. Amen.



scheiden / vnd faren getrost zum ziel / zur ewigen freuden:

Derz

Der selb mus im Glauben
rein/ sich zu Gott bekeren / vnd
bessern das leben sein *wie Chri-
stus thut leren.

Marc. 1. 6.

¶ **E**h den im die zeit auff erd-
die vns Gott verleihet/ zur bus-
se, verfürhet werd / vnd zu spat
gerewet.

Mat. 24. d.

1. Cor. 5. a.

Luce. 13. d.

¶ **E**in welekind bedencket
nicht/ was hernach sol werden /
erachte nur wie im wolgeschichte /
hie auff dieser erden.

¶ **I**st frölich vnd wolgemut/
lebt in sünd vnd torheit / achtee
mehr das zeitlich gut / den die e-
wig klarheit.

¶ **D**as sündlich fleisch leste im
nicht / rechte bus verbringen /
sein herr zu sünden gericht / kan
er nicht bezwingen.

Galat. 5. c.

¶ **E**s spricht, Ich bin noch ge-
sünd/ leb du nur on sorgen : aber
sich, die letzte stund/ ist fur im ver-
borgen.

¶ **O**b er gleich sein lust hie hat/
in sündlichem leben: mus er doch
zu leze dem Tod/ sich selbs vber-
geben.

¶ **W**enn nu der sein boten schickt
schmercken vnd wehtagen : bald
sein sündlich herr erschriekt/ vnd
begiñt zuklagen:

Luce 13. d.

¶ **A**h meins leids wie thu ich nu
mich verdampfe mein gwissen /

27. f.

fur der sünd hab ich kein rhu/
Gott hat dran verdriessen.

¶ **H**ellenangst sie mir gebiert/
drinn ich bin verloren / dieweil
niemand selig wird: den der new-
gehoren.

Joha. 3. 6.

¶ **A**h ich hab leider verachte /
die heilsame warheit/ mein leben
bösllich zubracht / in sünd vnd in
bosheit.

¶ **M**ein ungleubig herr allein/
vnd weltlich gehehe / lies mich
nicht gehorsam sein/ Göttlichem
gesche.

¶ **E**rst erken ich mein irthum/
vnd mein grosse thorheit: guts
wissen, darnach nicht thun/ ist ein
schmach der warheit.

Luce 12. f.

¶ **D**u vnsterblicher Gott
sich doch an mich armen * wilt se
nicht des sünders tod/ drumh thu
dich erbarmen.

Hesek. 18. a.

27. c.

¶ **O** Ihesu Christ Gottes
Son / frist mir noch mein leben
das ich rechte bus mög thun/
vnd mich dir ergeben.

Act. 9. 6.

¶ **T**rost mich o heiliger Geist/
ist in mein betrübnis / Christi
heiligkeit mir leist/ hilff mir vom
verdammis.

Joha. 16. e.

¶ **V**erley ein frölich gemüte /
wenn ich werd verscheyden / vnd
hilff mir durch deine güte / zur
himlischen freuden. Amen.

W m v. D mensch

Vom Tod vnd Sterben.



Mensch sih wie hie auff erdreich / der

*Psalm. 14. 6.
Ebruc. 9. 6.*

Tod wegnimt beid arm vnd reich / vnd denck das er dir auch



nachschleich.

sentlich gesund.

On des glaubens gerechtigkeit / vnd on ware bestendigkeit / kämpft kein mensch zu Gottes klarheit.

Gedenck dir nicht in deinem mut / das du entgehst der hellen glut / es reinig dich den Christi blut.

1. Joh. 1. 7.

Ein ordnung hat Gott gar eben / hie vnd nicht in jenem leben in Christo sünd zuergeben.

NB

*Luce 16. 6.
Röm. 10. 4.*

On hören kan man nichts wissen / vnd on zeugnis nicht genießen / des rechten frieds im gewissen.

Wer nicht hört der kan nicht glauben / vnd wer nicht glaube kan nicht haben / gemeinschafft in Gottes gaben.

Matth. 16. 6

On den glauben von herzen grund / vnd on die Tauff auff Herrens bund / wird niemand wis-

senlich gesund. **S** mensch trachte in deinen sünden / das du dem Sathan entinnen vnd Christum möcht test gewinnen.

Such so wirstu Christum finden / klopf an so wird er von sünden / dich alhie gnedig entbinden.

Wit in vnd sprich, Mein Herr vnd Gott / zeuch mich zu dir mit deiner gnad / vnd lesch ab meine nissethat.

Dein thewr verdienst teile mit mir / das ich from werd vnd dancke dir / sampt deinen kindern für vnd für. Amen.

S Ob sey dir gütiger Gott *das du mir hast of-

Matt. 11. 20
Joha. 6. 20
14. 29

fenbarest / deinen Son, mein Heil vnd Hort / der sich selbs nicht

Matt. 3. 1.
Philip. 2. 6.

sparet: *sondern gab in e land gros / mir en mas / bis in Tod

wilfarest.

rauff / des lebens kron erben.

Pfleg mein stets durch dei-
nen Geist / vnd voraus wenn ich
werd ligen vnd mein krafft wie
wachs zerflusst / in den leeren zu-
gen: gib das ich in dir verscheid /
vnd mit freud * im gericht mög
siegen.

Joha. 14. 26
Luce 29. 16
Sapi. 5. 20
Johan. 5. 20
Joha. 2. 20
4. 20
Mat. 6. 20

Keinen trost den dich allein /
hab ich Ihesu Christ auff erden:
sich an dein fleisch vnd gebein /
hilff mir aus geserden: sonder-
lich in sterbens not / das der Tod
mir ein schlaff maßs werden.

Las mich dir befolhen sein /
heid in leben vnd in sterben: hilff
den glauben halten rein / vnd in
deim blut ferben: nach volbrach-
tem kamyff vnd lauff / bald das

Herre Gott von himel-
reich: geheiligt werd dein Na-
men: zukum vns dein werdes
Reich: dein Will geschick allsa
men: frist das leben mit gedult:
eilg die schuld: hilff vom
obel A.M.E.N.